



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 24.01.2022



Altschnee



2000m

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr.

Die alten Tribschneeanisammlungen der letzten Woche können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie liegen an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m auf schwachen Schichten. Dort sind die Lawinen eher klein.

Zudem sind in windgeschützten Lagen einzelne kleine trockene Lockerschneelawinen möglich.

Für Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen sind die Verhältnisse mehrheitlich günstig. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Die kleinen Tribschneeanisammlungen vom Donnerstag haben sich v.a. an Sonnenhängen und in allen Höhenlagen gut mit dem Altschnee verbunden.

Der Neuschnee vom Donnerstag liegt an Sonnenhängen auf einer Kruste. Windgeschützte Schattenhänge: Der obere Bereich der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee.

Tendenz

Die Gefahr von Schneebrettlawinen nimmt allmählich ab. Die Gefahr von trockenen Lockerschneelawinen bleibt bestehen.